

Kattowiker Kreis-Blatt.



№. 47.

Kattowitz, den 26. November.

1886.

Dieses Blatt erscheint jeden Freitag. Insertionsgebühren für eine gespaltene Pettzeile oder deren Raum 10 Pf.
Annahme von Annoncen bis Donnerstag Mittag.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Breslau den 11. November 1886.

Unter Bezugnahme auf meine Verfügung vom 27. Juli cr. — D. Pr. 6617 — benachrichtige ich ergebenst, daß nach einer mir zugegangenen Mittheilung der Ziehungstag der dem Comité für den Bau einer Lutherkirche in der Oberwieß zu Stettin bewilligten Verloosung vom 8. Dezember d. J. auf den 23. März 1887 verlegt worden und außerdem genehmigt worden ist, daß die Gewinne erst 14 Tage nach der Ziehung zur Aushändigung gelangen.
Der Ober-Präsident.

Oppeln den 15. November 1886.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Herr Ober-Präsident der Provinz dem Vorstand des evangelischen Frauen- und Jungfrauen-Vereins zu Patschkau unterm 6. d. Mts. die Genehmigung ertheilt hat, behufs Beschaffung der Mittel zum Bau einer evangelischen Kirche daselbst, im Laufe des bevorstehenden Winters eine öffentliche Verloosung von weiblichen Handarbeiten pp. zu veranstalten und zu diesem Zwecke 12000 Loose à 50 Pf. innerhalb des Regierungsbezirks Oppeln auszugeben.

Der Regierungs-Präsident.

Kattowitz den 23. November 1886.

Die Magistrate, Guts- und Gemeinde-Vorstände werden, nachdem die Klassensteuer-Zu- und Abgangslisten pro 1. Semester des laufenden Etatsjahres seitens der Königl. Regierung approbirt sind, hierdurch veranlaßt, die mit eingereichten Duplikate dieser Listen sowie die Listen der zu den Klassensteuerstufen 1 und 2 durch Zugangstellung neu veranlagten, in keine Rolle aufgenommenen Personen im diesseitigen Amtsstofale alsbald abzuholen.

Kattowitz den 24. November 1886.

Der dem Maschinenschlosser Eduard Wippler aus Siemianowitz unterm 12. Juni cr. Nr. 622 von hier ausgestellte Paß nach Rußland ist dem Inhaber verloren gegangen. Es wird vor Gebrauch dieses PASSES gewarnt und letzterer hiermit für ungültig erklärt.

Kattowitz den 24. November 1886.

Zu ermitteln und mir anzuzeigen ist der Aufenthaltsort: a. der Marie verhehlchten Einlieger Carl Kliner aus Zworog — ad V. 23279, — b. des Arbeiters Bernhard Dylla aus Warlow, Kreis Lublinz — ad. IV. 6450.

Verwarnt: der Arbeiter Emanuel Labzai aus Rosdzin, der Grubenarbeiter Raphael Pazay aus Chropaczow, die unverhehlchte Marie Madaller aus Wanda-Colonie und der Tagearbeiter Franz Bytomski aus Gleiwitz vom Amtsvorstande zu Laurahütte — ad V. 23162, 23163 und 23164, — das Dienstmädchen Alwine Breilich ohne Domicil, der Arbeiter Simon Badzinski aus Brynow, der Schuhmacher Ernst Bonk aus Slupna, der Stellenbesizersohn Jakob Czioska aus Tichau, der Schlepper Franz Dobias aus Zabrze, der Arbeiter Christian Dombrowa aus Bogutschütz, der Arbeiter Johann Daniel, domicilloz, der Tischlergeselle Peter Karczoch, domicilloz, die domicillose Elenore Köpfier, der Arbeiter Johann Lytta aus Zawodzie, der Bettler Franz Nowag, ohne Domicil, der Arbeiter Franz Pilarsky aus Zawodzie, der Arbeiter Ernst Petermann aus Zawodzie, der Arbeiter Jakob Suchon aus Gostin, Kreis Pleß, der Bagabond Paul Sowada aus Susannagrube, der Schmied Heinrich Lürk aus Zawodzie, der domicillose Arbeiter Josef Ulfig, die Arbeiterin Franziska Wittenef aus Klein-Dombrowka, die domicillose Ar-

beiterin Baleska Wiczorek, der dominicanische Schlosser Albert Wiczorek, der dominicanische Arbeiter Emanuel Wibera und der Bagabond Peter Nyk aus Koszutka sämtlich vom Amtsvorstande von Bogutshuk — ad V. 23234.

Der Königliche Landrath Holtz.

Anzeiger. Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Arbeiter Johann Zurek von hier als Trunkenbold erklärt worden ist.

Gast- und Schankwirth, welche dem p. Zurek geistige Getränke verabfolgen oder seinen Aufenthalt in ihren Schanklokalen dulden, werden auf Grund der Polizei-Verordnung vom 18. September 1885 — Oppelner Regierungs-Amtsblatt pro 1885 Seite 244 — mit Geldstrafe bis zu 60 Mk. oder verhältnißmäßiger Haft bestraft.

Laurahütte den 15. November 1886.

Der Amtsvorsteher.

Steckbrief.

Gegen den Arbeiter Martin Dubiel, am 6. November 1864 zu Slupna geboren, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Bandendiebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Myslowitz abzuliefern. V. F. 13/86. Myslowitz den 18. November 1886.

Königliches Amtsgericht.

Oppeln den 14. November 1886.

Auf Grund des § 100e alinea 3 der Reichsgewerbe-Ordnung bestimme ich hierdurch, unter dem Vorbehalt des Widerrufs für den Bezirk der vereinigten Metallhandwerkerinnung zu Königshütte D.-S., daß diejenigen Arbeitgeber, welche die in dieser Innung vertretene Gewerbe betreiben und selbst zur Aufnahme in die Innung fähig sein würden, gleichwohl aber weder dieser, noch einer anderen Innung angehören, vom 1. Januar 1887 an Lehrlinge nicht mehr annehmen dürfen.

(L. S.) Der Regierungs-Präsident.
gez. Graf von Baudissin.

Bestimmung.
J. VII. 3739c.

Königshütte den 20. November 1886.

Vorstehende Verleihungsurkunde wird mit dem Bemerken zur Kenntniß der Betheiligten gebracht, daß der Bezirk der hiesigen Metallhandwerker-Innung nach § 1 des vom Bezirksausschusse zu Oppeln unter dem 25. Januar d. J. bestätigten Statuts der Innung die Schmiede, Schlosser, Nagelschmiede, Kupferschmiede, Messerschmiede, Waffenschmiede, Zeugschmiede, Büchsenmacher, Gelbgießer, Klempner, Feilenhauer und Wappensteher in sich begreift und sich über die Stadt Königshütte D.-S. und die Ortschaften Neu-, Ober- und Nieder-Heiduk, Schwientochlowitz, Lipine, Chropaczow und Chorzow erstreckt und daß der unterzeichnete Magistrat Seitens des Bezirksausschusses gemäß § 104 Absatz 2 der Reichs-Gewerbe-Ordnung in der Fassung vom 1. Juli 1883 zur Aufsichtsbehörde für die Innung bestimmt worden ist.

Der Magistrat.
gez. Girndt.

Bekanntmachung.

Am Dienstag, den 7. December 1886, Vormittags 9^{1/2} Uhr

werde ich

3 im Felde der Agathegrube — Myslowitzer Dominialforst bei Janow — gelegene, zum Theil massige Baracken

gegen sofortige Bezahlung an Ort und Stelle auf den Abbruch verkaufen. Ich lade Kauflustige hierzu ein.

Kattowitz den 23. November 1886.

von AURICH, Forstinspektor.

Einen guten Führer auf dem Weihnachtsmarkte bringt die Leipziger Lehrmittel-Anstalt von Dr. Oskar Schneider in Leipzig wiederum in ihrem diesjährigen Weihnachtskatalog. Derselbe ist nicht nur reich illustriert und gefällig ausgestattet, sondern — was die Hauptsache — gut geordnet und bietet eine leichte Uebersicht über Spiele, Unterhaltungs-Gegenstände, Apparate, Literatur u. s. w. u. s. w. welche neben solider Ausstattung einen belehrenden Zweck nachweisen. Die bezeichnete Firma hält seit Jahren ein wohlge-

ordnetes Lager in nur solchen Gegenständen und findet man für alle Altersstufen geeignete Gaben, welche dauernd das Interesse der damit Beschenkten erregen. Es ist gewiß keine leichte Aufgabe, aus der Unzahl von Fabrikaten genannter Richtung wirklich gutes herauszufinden und verfehlen wir daher nicht auf den Katalog obiger Anstalt ganz besonders aufmerksam zu machen. Derselbe wird gratis versandt und da, wie uns mitgetheilt worden, die Nachfrage nach demselben stets sehr rege ist, empfehlen wir die sofortige Bestellung.

Die Steuererheberstelle

der Gemeinde Siemianowik ist zu besetzen. Rationensfähige Bewerber, welche mit dem Gemeindesteuerswesen vertraut sind, wollen ihre Meldung bald einreichen.

Siemianowik. **Der Gemeinde-Vorstand.**

Ein Wohnhaus

enthaltend 6 Stuben ist nebst Stallung und Scheune, an der Chaussee in Carlslegen gelegen und geeignet zu einer Fleischerei oder einem kaufmännischen Geschäft aus freier Hand zu verkaufen. Reflectanten wollen sich wenden an

Emanuel Kamholz

in Carlslegen.

Fast verschenkt.

Wir haben den ganzen Vorrath einer berühmten Anglo-British Silber-Fabrik um die Hälfte des regulären Preises übernommen und geben daher, so lange der Vorrath reicht, für nur 15 Mark also kaum die Hälfte des Werthes vom bloßen Arbeitslohn, an Jedermann nachstehendes äußerst pracht- und effektvolles Britannia-Silber-Speiservice aus dem feinsten anglo-britischen Silber, und wird für das Weißbleiben der Bestecke 10 Jahre garantiert.

6 Tafelmesser mit vorzüglicher Stahlklinge.

12 (6 Löffel und 6 Gabeln),

18 (12 Kaffee- und 6 Eierlöffel)

12 (6 prachtvolle Eierbecher und 6 Messerleger),

2 (1 Suppen- und 1 Milchsöpfer),

2 (1 Zuckerstreuer und 1 Theeheber),

6 feinste ciselirte Aufstrichtassen,

6 prachtvolle Fruchteller, mit indischen und japanesischen Figuren kunstvoll ausgeführt.

2 prachtvolle Salon-Tafelleuchter

66 Stüd. Sämmtliche 66 Stüd welche früher 100 Mark gekostet haben, nur 15 Mark. Im nichtconvenirenden Falle wird das Geld anstandslos retour gegeben, daher jede Bestellung ohne Risiko ist. Puzpulver per Paquet 25 Pfg. Versendung gegen Baar oder Nachnahme, und sind Bestellungen zu richten an das handelsgerichtlich protokollierte

Universal-Versandt-Bureau, Wien,

Ottakring Sailerergasse 26.

Filiale: Wien, 1., Rothenthurmstrasse 5.

Das naheende Weihnachtsfest schickt schon seine literarischen Vorboten. Der früheste auf dem Gebiete der Zeitschriftenliteratur ist das in jedem Jahr den Reigen der sog. „Weihnachtsnummern“ eröffnende Weihnachtsheft der ausgezeichneten Zeitschrift „Vom Fels zum Meer“ (herausgegeben von W. Spemann in Stuttgart, redigirt von Prof. Joseph Kürschner ebd.), das sich in einem prächtigen von P. Mohn gezeichneten farbigen Umschlag präsentiert, der eine stimmungsvolle, von Karl Gerok poetisch erläuterte Weihnachtsszene zeigt. Auf das Fest sich beziehende Beiträge des Heftes sind: Fritz Zickens, Novелlette. Ein Weihnachtsabend (mit Illustration von Rauen) die Erzählung von Viktor Blüthgen: Hellesborus (illustrirt von Ressel), ein Gedicht von Carus. Trotz der Bezeichnung „Weihnachtsheft“ hat sich die Redaktion ihr stets glücklich vertretenes Recht, größtmögliche Vielseitigkeit zu zeigen, nicht verkümmern lassen und so finden wir den in dem vorliegenden Heft neben dem Schluß von L. Ganghofers Roman, „Die Fuhrmännin“, eine jüdische Novelle „Passah“ von Luise Schent und eine italienische Dorfgeschichte von D. Ciampoli „Im

Nachtigallenhag“, eine Biographie Hugo Kauffmanns von Ludwig Fulda (illustrirt), einen bedeutenden Aufsatz von Schweinfurth über Europas Aufgaben und Aussichten im tropischen Afrika, ein Musikfestal „Mozart in Paris“ von R. Th. Heigel, einen historisch-statistischen Aufsatz über „die Krisen des Welt Handels“ von Sasse (illustrirt), eine reich illustrirte Schilderung der Orte Bozen und Gries von Karl Pröll, eine interessante Autobiographie des berühmten Reisenden Hugo Boller, Auszüge aus den Briefen der Herzogin Sophie von Hannover von Huene, einen rechtswissenschaftlichen Aufsatz über die hysterischen, eine militärische Studie über das Heer des Czaren von S. Vogt (illustrirt), den zeitgemäßen Aufsatz von Lammers über Knabenhandfertigkeit, dazu Gedichte von Telmann, Pechkau, J. G. Fischer, die mit nicht weniger als 31 Illustrationen geschmückte Plauderede „der Sammler“, eine umfassende literarische Weihnachtsrundschau, Bücherschau und Kunstbeilagen von Thumann, Rießstahl, S. Kauffmann und Gabriel Marx. Das Fest ist in jeder Hinsicht eine redaktionelle Meister- und Musterleistung.

RASTER-MESSER

LANGE'S berühmte

aus dem allerfeinsten Englischen Silber- und Diamanten-Stahle angefertigt, feinsten Fogelschnitt, fertig zum Gebrauch, per Stüd Francouzuschung Nr. 3,50.

Streichriemen (Patent) zum Schärfen der Rasiermesser per Stüd 2 Mk.

Särfmasse à Dosis 50 Pfg.

Rasierseife feinste Qualität 1/4 Pfd. 40 Pfg.

Geld für Rasiermesser à Stüd 30 Pfg.

Rasierpinsel à Stüd 50 Pfg.

Ernst Lange,
Messerschmied

Gräfrath bei Solingen.

Preislisten über aller Arten Messer, Gabeln, Scheeren etc. werden auf Wunsch franco zugesandt.

Ueber zehntausend Schachteln sind im letzten Jahr an Arme gratis versandt worden. Wie häufig bringen Krankheiten Sorgen und Noth in die Familie derjenigen, die mit ihrer Hände Arbeit ihren täglichen Unterhalt herbeischaffen müssen. Es ist daher gewiß anerkennenswerth, daß Herr Apotheker R. Brandt in Zürich schon seit Jahren an Unbemittelte, welche an Magen-, Leber-, Gallenleiden, Hämorrhoiden etc. leiden, seine rühmlichst bekannten Schweizerpillen gratis überläßt und wolle man sich behufs Erlangung derselben nur direkt an den Genannten wenden.

